

Martin Schmidt
Fraktionsvorsitzender
Erfurter Weg 4
46397 Bocholt

0172 1987542
schmidt.museum@gmail.com

per E-Mail

Bocholt, 15.11.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten den folgenden Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Gremien zu berücksichtigen.

Der Antrag könnten aus Mitteln FB 33 Produkt 1233311/205 (Mobilitätskonzept) finanziert werden, andere Vorschläge der Verwaltung sind willkommen.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Schmidt

ANTRAG:

FAHRRADSTADT BOCHOLT STÄRKEN – BÜRGER*INNENBETEILIGUNG ERNSTNEHMEN: FAHRÄDER SICHER ABSTELLEN

Die Stadt Bocholt ist eine Fahrradstadt. Im Ranking findet sie sich jedoch nicht mehr unter den attraktivsten ihrer Art. Fahrraddiebstahl ist in Bocholt ein Problem. Es besteht Handlungsbedarf! Das Mobilitätskonzept unserer Stadt benennt folgerichtig Fahrradparken - natürlich sicher-, als wichtigen Handlungsschwerpunkt benannt, mit dem Ziel, dass Radfahrer und Radfahrerinnen möglichst nah an ihrem Ziel parken können – auch in der Innenstadt. Neben betriebenen und betreuten Radstationen, wie am Europaplatz, braucht zentrale Abstellanlagen, um den ruhenden Radverkehr zu organisieren. Beide Strategien entsprechen den aus den Aktionstagen des Reallabor Zukunftsstadt Bocholt 2030 hervorgegangenen Wünschen und Maßnahmen:

Während zentral (z.B. Bahnhof, Arkaden, Liebfrauenplatz) überdachte Radhäuser zu betreiben sind und durch reservierte Bereiche in Parkhäusern (Nähkasten) ergänzt werden, braucht es dezentral verteilt sichere Abstellplätze in der Innenstadt mit umgerüsteten „Fahrradständern“ einschließlich Bügeln zur Befestigung des Rades und alternativ abschließbare Fahrradgaragen.

Auf letzter zielt der Antrag: 30.000,-€ aus Mitteln des Mobilitätskonzepts (Maßnahme 123311/205) werden eingesetzt um unterschiedliche Typen von Fahrradboxen im Innenstadtbereich aufzustellen. Aufgebaut werden solle zu Testzwecken eine Fahrradbox mit mindestens 14 Plätzen von denen 4 für E-Fahrräder mit Ladefunktion genutzt werden können. Nach Aufbau und einem Testbetrieb von sechs Monaten soll der Versuch evaluiert werden, um zu überprüfen, ob das Konzept auf andere Plätze im Stadtgebiet ausgeweitete werden kann.

Für die SPD-Fraktion

Hermann Altenbeck, Martin Schmidt